

Name, Vorname _____

2900 Oldenburg, den _____
 Ammerländer Heerstr. 67-99 _____
 Tel. 0441/798-0 oder _____
 Durchwahl: 798- _____

akad. Grad, Amtsbezeichnung
 und/oder Dienststellung _____

Universität Oldenburg
 Fachbereich _____

An den
 Herrn Niedersächsischen Minister
 für Wissenschaft und Kunst
 Prinzenstraße 14

3000 Hannover 1

7-fach

a.d.D.

Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Niedersachsen
 aus Kapitel 06 08 - Titelgruppen 72 und 73

1. Allgemeine Angaben

1.1. Forschungszweig(e): Nr. _____ Bezeichnung: _____

1.2. Forschungsvorhaben (kurze Bezeichnung):

1.3. Antrag

auf erstmalige Bewilligung von Mitteln

auf Bewilligung einer Fortsetzungsrate
 Erlaß vom _____ Az.: 2091 - B V 4 _____

auf Bewilligung einer Schlußrate
 Erlaß vom _____ Az.: 2091 - B V 4 _____

Wiederholungsantrag
 Erlaß vom _____ Az.: 2091 - B V 4 _____

es wird bestätigt, daß für den gleichen Zweck bei einer anderen Stelle
 weder Mittel beantragt noch von dieser bewilligt worden sind.

1.4. Voraussichtliche Gesamtdauer:

1.5. Antragszeitraum:

2. Darstellung des Forschungsvorhabens

2.1 Zusammenfassung

Allgemeinverständliche Darstellung des Vorhabens;
 kurze Charakterisierung der Ziele, denen die geplanten Arbeiten
 dienen. (Die Zusammenfassung, die 15 Schreibmaschinenzeilen nicht
 überschreiten sollte, dient der Unterrichtung des Interministeriellen
 Ausschusses und des Fachgutachters über die wesentlichen Intentionen
 des Vorhabens).

2.2 Stand der Forschung einschließlich Literaturachweis
 (bei Neuanträgen)
 Zwischenbericht (bei Fortsetzungsanträgen)

2.3 eigene Vorarbeiten

2.3.1 Zusammenfassung

2.3.2

2.3.3

2.3.4

2.3.5

2.3.6

2.3.7

2.3.8

2.3.9

2.3.10

2.3.11

2.3.12

2.3.13

2.3.14

2.3.15

2.3.16

2.3.17

2.3.18

2.3.19

2.3.20

2.3.21

2.3.22

2.3.23

2.3.24

2.3.25

2.3.26

2.3.27

2.3.28

2.3.29

2.3.30

2.3.31

2.3.32

2.3.33

2.3.34

2.3.35

2.3.36

2.3.37

2.3.38

2.3.39

2.3.40

2.3.41

2.3.42

2.3.43

2.3.44

2.3.45

2.3.46

2.3.47

2.3.48

2.3.49

2.3.50

2.3.51

2.3.52

2.3.53

2.3.54

2.3.55

2.3.56

2.3.57

2.3.58

2.3.59

2.3.60

2.3.61

2.3.62

2.3.63

2.3.64

2.3.65

2.3.66

2.3.67

2.3.68

2.3.69

2.3.70

2.3.71

2.3.72

2.3.73

2.3.74

2.3.75

2.3.76

2.3.77

2.3.78

2.3.79

2.3.80

2.3.81

2.3.82

2.3.83

2.3.84

2.3.85

2.3.86

2.3.87

2.3.88

2.3.89

2.3.90

2.3.91

2.3.92

2.3.93

2.3.94

2.3.95

2.3.96

2.3.97

2.3.98

2.3.99

2.3.100

2.4 Ziele

2.4.1

2.4.2

2.4.3

2.4.4

2.4.5

2.4.6

2.4.7

2.4.8

2.4.9

2.4.10

2.4.11

2.4.12

2.4.13

2.4.14

2.4.15

2.4.16

2.4.17

2.4.18

2.4.19

2.4.20

2.4.21

2.4.22

2.4.23

2.4.24

2.4.25

2.4.26

2.4.27

2.4.28

2.4.29

2.4.30

2.4.31

2.4.32

2.4.33

2.4.34

2.4.35

2.4.36

2.4.37

2.4.38

2.4.39

2.4.40

2.4.41

2.4.42

2.4.43

2.4.44

2.4.45

2.4.46

2.4.47

2.4.48

2.4.49

2.4.50

2.4.51

2.4.52

2.4.53

2.4.54

2.4.55

2.4.56

2.4.57

2.4.58

2.4.59

2.4.60

2.4.61

2.4.62

2.4.63

2.4.64

2.4.65

2.4.66

2.4.67

2.4.68

2.4.69

2.4.70

2.4.71

2.4.72

2.4.73

2.4.74

2.4.75

2.4.76

2.4.77

2.4.78

2.4.79

2.4.80

2.4.81

2.4.82

2.4.83

2.4.84

2.4.85

2.4.86

2.4.87

2.4.88

2.4.89

2.4.90

2.4.91

2.4.92

2.4.93

2.4.94

2.4.95

2.4.96

2.4.97

2.4.98

2.4.99

2.4.100

2.5 Arbeitsprogramm

(detaillierte Angaben über das geplante Vorgehen während des Antragszeitraums einschl. Darstellung der Methoden, die angewandt werden sollen).

2.5.1

2.5.2

2.5.3

2.5.4

2.5.5

2.5.6

2.5.7

2.5.8

2.5.9

2.5.10

2.5.11

2.5.12

2.5.13

2.5.14

2.5.15

2.5.16

2.5.17

2.5.18

2.5.19

2.5.20

2.5.21

2.5.22

2.5.23

2.5.24

2.5.25

2.5.26

2.5.27

2.5.28

2.5.29

2.5.30

2.5.31

2.5.32

2.5.33

2.5.34

2.5.35

2.5.36

2.5.37

2.5.38

2.5.39

2.5.40

2.5.41

2.5.42

2.5.43

2.5.44

2.5.45

2.5.46

2.5.47

2.5.48

2.5.49

2.5.50

2.5.51

2.5.52

2.5.53

2.5.54

2.5.55

2.5.56

2.5.57

2.5.58

2.5.59

2.5.60

2.5.61

2.5.62

2.5.63

2.5.64

2.5.65

2.5.66

2.5.67

2.5.68

2.5.69

2.5.70

2.5.71

2.5.72

2.5.73

2.5.74

2.5.75

2.5.76

2.5.77

2.5.78

2.5.79

2.5.80

2.5.81

2.5.82

2.5.83

2.5.84

2.5.85

2.5.86

2.5.87

2.5.88

2.5.89

2.5.90

2.5.91

2.5.92

2.5.93

2.5.94

2.5.95

2.5.96

2.5.97

2.5.98

2.5.99

2.5.100

2.6 Zusammenarbeit mit anderen Instituten und Behörden, ggf. mit nichtstaatlichen Stellen, z.B. aus der Wirtschaft oder Verbänden.

3. Finanzierung des Forschungsvorhabens

3.1 eigene Mittel
- Personalkosten

- Sachkosten

3.2 Beiträge und Zuschüsse Dritter

- Personalkosten

- Sachkosten

3.3 beantragte Mittel

- Personalkosten
Vergütungs- bzw. Lohngruppe, Dauer der gewünschten Beschäftigung im Projekt, bei wissenschaftlichen Hilfskräften zusätzliche monatliche Stundenzahl, erforderliche Mittel)

- Angabe, ob die im Kostenplan nach VergGr. II a BAT ausgebrachte(n) Stelle(n) mit Personal besetzt werden soll (en), das ausschließlich für wissenschaftliche Dienstleistungen innerhalb des Forschungsvorhabens eingesetzt wird oder ob (ein) Doktorand(en) tätig werden soll (en), der/die im Rahmen der Durchführung des Forschungsvorhabens mit der Anfertigung einer Dissertation beschäftigt ist/sind

- Sachkosten

(getrennt nach wissenschaftlichen Geräten, Verbrauchsmaterial, sonstigen Sachkosten wie Reisekosten, Mieten)

3.4 Angaben zu den unter 3.3 beantragten Geräten, Ausrüstungs- und Einrichtungsgegenständen

Bezeichnung des Gerätes	Preis einschl. MwSt und Nebenkosten	Aufstellungsort (Bauwerk nach Ort, Straße, Hausnr., Geschloß, Raum-Nr.)	Baukosten (Betrag oder "entfällt")	Stellungnahme des Rechenzentrums, sofern erforderlich

In Auftrage
 Nr. Hodler



Beglaubigt:

Unterschrift

- 9 -

Der vorstehende Antrag wird befürwortet.
(Beschluß des Fachbereichsrates vom

Es wird bestätigt, daß die laufende Unterhaltung der
Geräte aus folgenden Mitteln sichergestellt ist:

Etwaige Folgekosten können im Rahmen dieser Mittel
aufgefangen werden.

Oldenburg, den
Fachbereich

Der Dekan

Gesehen und weitergereicht:
Universität Oldenburg
Der Präsident
V 1.2 - Az.: 2/09/16
Oldenburg, den

DER NIEDERSÄCHSISCHE MINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

2011 - B V 16 - 2/82

Der Nieders. Minister f. Wissenschaft u. Kunst, Prinzenstr. 14, 3000 Hannover 1

Technische Universität
Braunschweig

Universität Göttingen

Universität Hannover

Universität Oldenburg

Universität Osnabrück

Technische Universität
Clausthal

Medizinische Hochschule
Hannover

Tierärztliche Hochschule
Hannover

Hochschule Hildesheim

Hochschule Lüneburg

Hochschule für Bildende
Künste Braunschweig

Hochschule für Musik und
Theater Hannover

Tätigkeit von Bediensteten der Hochschulen für die Studienstiftung
des Deutschen Volkes

Eine Tätigkeit von Hochschulmitgliedern als Vertrauensdozent der
Studienstiftung des Deutschen Volkes stellt eine Nebentätigkeit
dar, sofern sie nicht gemäß § 55 Abs. 1 Satz 3 NHG zur Dienstauf-
gabe erklärt worden ist.

Falls die Aufgaben eines Vertrauensdozenten als Nebentätigkeit
wahrgenommen werden, erteile ich den betreffenden Hochschulmit-
gliedern die Erlaubnis, im Rahmen der Ausübung dieser Nebentätig-
keit auch die Arbeitskraft von Verwaltungspersonal ihrer Hoch-
schuleinrichtung in Anspruch zu nehmen. Ein Entgelt für die In-
anspruchnahme ist zu entrichten.

Im Auftrage
Dr. Hodler



Beglaubigt:

Braute
Kanzlei-Angestellte